



Erasmus+ Europa-Projekt *Visualize*

Vertragsnummer 2016-2-DE04-KA205-014270

Im Juli 2016 wurde das Erasmus+ Europa-Projekt ***Visualize: An innovative training concept for strengthening the tolerance and soft skills of young people*** in Brüssel genehmigt. Der offizielle Beginn des 2-jährigen Projektes war der 1. Oktober 2016.

Das Institut für Visuelle Bildung in Tirol, Österreich, erhielt vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD), einem der größten Bildungs- und Sozialunternehmen Deutschlands, die Einladung, *Visual Thinking Strategies (VTS)* Experten aus vier Ländern vorzustellen. Im Laufe des Projektes werden die Basisstrategien in Zusammenarbeit mit dem Institut, von den Pädagogen, Therapeuten und Sozialarbeitern der einzelnen Ländern zielgruppenspezifisch weiter entwickelt. Die am Projekt teilnehmenden Länder sind Österreich, Deutschland, Spanien, Mazedonien und Griechenland. Ziel ist die Förderung und Unterstützung junger Menschen in den Bereichen Kommunikation, Toleranz, Sozialkompetenz und Selbstvertrauen. Das Programm soll den Jugendlichen zu mehr Zufriedenheit und verstärkter Bildung zwischenmenschlicher Fähigkeiten verhelfen und sie optimal auf den Arbeitsmarkt vorbereiten. Da die Methode vom Visuellen ausgeht, eignet sie sich besonders für heterogene Lernumgebungen (Interkulturalität, Integration, Inklusion).

Die länderübergreifende Zusammenarbeit mit praxisbezogenem Schwerpunkt soll einen tieferen und nachhaltigeren Effekt bewirken als theoretische Wissensvermittlung es zu erreichen vermag. Ein neuer Blick auf andere Kulturen wird Kooperationen auf allen Ebenen stärken und Entscheidungsfindungen unterstützen. Der innovative Charakter des Visualize-Projekts liegt in der angewandten Methode der Bildbetrachtung, sorgsam kombinierten Themenensemble und kompetenten Partnern. Mit der Verwendung von Kunstwerken, Fotos, Grafiken und Bildern aus der täglichen Berichterstattung erreicht man die junge und visuell affine Zielgruppe in besonders effektiver Weise.

